

Die Friedrichsschule.

Die in der Friedrichstadt vor anderthalb Jahren gegründete höhere Mädchenschule hat sich für jenen entfernt liegenden Stadttheil als ein wesentliches Bedürfnis erwiesen, und um den die Schule besuchenden Schülerinnen die Möglichkeit zu verschaffen, ein weiteres Jahr in derselben den Unterricht zu empfangen, so hat das Curatorium sich veranlaßt gesehen, zu den 6 bereits bestehenden Klassen eine neue hinzuzufügen. Einer Vermehrung des Lehrercollegiums bedurfte es indes nicht, da die beiden unteren Klassen, die verhältnißmäßig die kleinste Zahl von Kindern aufwiesen, ohne Bedenken in eine Klasse mit zwei getrennten Abtheilungen zusammen gelegt werden konnten. Das bisher benutzte Schullokal muß jedoch mit dem Schluß des Schuljahres aufgegeben werden, da die Räume durch die Erweiterung der Friedrichstädter Elementarschule in Anspruch genommen werden. Ein Ersatz dafür ist in dem Hause Thalstraße 36 gefunden, das von der Stadtverwaltung auf mehrere Jahre gemiethet worden ist und sowohl durch seine baulichen Verhältnisse als durch einen geräumigen Garten den Anforderungen der Schule völlig genügt. Zugleich bietet es den Vortheil, daß es eine gute Strecke näher der Stadt zu liegt. Mit dem Sommersemester wird die Friedrichsschule in das neue Lokal hinübersiedeln.

Am 28. Mai beging die Friedrichsschule die Feier des Wilhelmstages aus Anlaß der gnädigen Errettung Seiner Majestät unseres geliebten Kaisers aus Todesgefahr. Herr Bussé wies in seiner Ansprache auf die Schmach und die gerechte Entrüstung hin, die die unendliche Mehrheit des deutschen Volkes Angesichts solcher Thatfachen empfinde, und wie heilig daher für uns alle die Pflicht sei, uns in hingebender Liebe und unwandelbarer Treue um den geliebten Herrscher zu schaaren, der sich mit unsterblichem Ruhm bedeckt und dessen Regierung einen unermesslichen Segen dem gesammten deutschen Vaterlande gebracht habe. Die Feier schloß mit der Absingung der Nationalhymne und einem Hoch auf den Kaiser. Am Nachmittage machte die Schule unter Begleitung des Lehrpersonals einen Ausflug nach Kaiserswerth.

Zu Weihnachten wurden aus Mitteln, die die Schülerinnen freiwillig zusammengebracht hatten, 22 arme Kinder, die allen Confessionen angehörten, reichlich beschert. Der Berichtstatter wies in einer Ansprache auf den tief-ernsten religiösen Grund dieser erhabenen Feier hin.

Das Geburtsfest unseres allverehrten Kaisers wurde am 22. März wie herbömmlich mit Redeactus und Gesang patriotischer Lieder festlich begangen. Die Feier war um so erhebender, als bei allen das Gefühl vorwaltete, daß dieselbe nur durch Gottes gnädiges Walten möglich geworden war. Herr Bussé gab dieser Stimmung durch seine Rede einen erhebenden Ausdruck.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß Frä. Terhoeven als wissenschaftliche Lehrerin an die Bürgermädchenschule versetzt und Frä. Dietrich, bisher Lehrerin an der ev. Volksschule in der Bismarckstraße durch die Wahl des Curatoriums an ihre Stelle getreten ist.

Als Castellan ist Herr Binten an der Friedrichsschule angestellt und wird mit dem 1. April sein Amt antreten.

Klassen:	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	Stundengahl.
Herr Biffé, Klassenlehrer von V.	2 Religion. 5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Geographie. 2 Geschichte. 1 Naturgesch.	3 Rechnen.	3 Religion.	3 Religion.			24.
Herr Grt, Klassenlehrerin von VI.	6 Französisch.	5 Deutsch. 3 Religion.	6 Französisch.	5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Geographie. 1 Geschichte.	3 Religion.		23.
Herr Adolf, Klassenlehrerin von VII.	1 Religion.	6 Französisch. 2 Geographie. 1 Geschichte.	5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Geographie. 2 Schreiben. 2 Religion.				24.
Herr Terhoben, Klassenlehrerin von VIII.	1 Religion. 2 Schönschr.	2 Schönschr.		5 Deutsch. 4 Rechnen.	6 Lesen.	4 Rechnen.	24.
Herr Schade, Klassenlehrerin von IX.			1 Religion.	2 Religion. 2 Schreiben. 2 Kutschmannung.	4 Schreiben. 2 Kutschmannung. 3 Rechnen.	2 Religion. 6 Lesen. (1 Schreiben.)	24.
Herr Hellner, Klassenlehrerin von X.	2 Handarbeit.	2 Handarbeit.	3 Handarbeit.	4 Handarbeit.	4 Handarbeit.	3 Religion. 2 Kutschmannung. 2 Handarbeit.	22.
Herr Forberg.	1 Besang.		1 Besang.			1 Besang.	4.
Herr Samsen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.					4.
Herr von Seydowitz.	2 Turnen.						2.
	30	30	26	22	23	19	

Der Besuch der Schülerinnen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	Ostern 1878.	Abgang.	Zugang.	Bestand zu Ostern 1879.	evange- lisch.	katho- lisch.	israe- litisch.	Alter.
Klasse V.	19	2	2	19	9	10	—	12,06
Klasse VI.	20	1	2	21	12	8	1	11,48
Klasse VII.	16	5	2	13	10	3	—	10,82
Klasse VIII.	20	6	2	16	6	9	1	9,08
Klasse IX.	14	—	1	15	11	3	1	8,15
Klasse X.	8	1	2	9	6	2	1	7,25
	97	15	11	93	44	35	4	

Die Gesamtzahl der Schülerinnen pro 1878/79 betrug 108; davon waren evang. 60, kath. 43, israel. 5.

Vermehrung der Lehrmittel.

A. Durch Geschenke.

Verlagsbuchhandlung v. Stein in Potsdam: Bencke: Engl. Aussprache.
— Franz. Schulgrammatik 2 Theile. 7 bibl. Bilder mit Vorrichtung zum Rollen von Helene und Marie Funcke und 2 Rehsüße von Emilie Guckemus.

B. Durch Ankauf.

1. Bibliothek. Zwanzig Bilder zur bibl. Geschichte v. Dietrich; Schuster, Handbuch zur bibl. Geschichte; Postel, Bibelfunde; Weigand, deutsches Wörterbuch, 2 B.; Linnig, Vorschule der Poetik; Damm u. Niendorf, Leitfaden; Gude, Erläuterungen V B.; Hartert, Schillers Gedichte; Viehoff, Schillers Gedichte und Göthes Gedichte; Wolff, Poetischer Hausschatz; Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt; Lange, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur; Müller, Lorelei; Schillers Werke, 12 Bd.; Lessing, 2 Bd.; Uhland, Gedichte und Dramen; Legner, Frithjofs Sage; Jordan, Nibelungen; Schaefer, Literaturbilder; Palleske, Schillers Leben und Werke; Lewes, Goethes Leben und Werke; Körner, Werke. — Koldewey, franz. Synonymit; Keller, Sprechübungen; Borel, Grammaire française; Bertram, Übungsbuch I, II; Mozin-Peschier, Wörterbuch, 5 Bände; Floeg', Schulgrammatik; Molière, Werke, 2 Bd.; Racine, Theater, Maistre, le prisonnier; Kaiser, franz. Gedichte; Baskerville, engl. Grammatik; Shakespeares Werke von Delius, II B.; Urici, Shakespeares dram. Kunst; Grube, geogr. Charakterbilder, 3 Bd.; Dronke, geographische Zeichnungen; Stieler, Handatlas; Putzger, histor. Schulatlas; Andree-Putzger, Gymnasialatlas; Pierson, preuß. Geschichte; Grube, Charakterbilder aus der Geschichte; Grube, biographische Miniaturbilder; Freytag, Bilder aus deutscher Vergangenheit, 5 Bd.; Kaiser, Jugendlektüre; Schumann, pädagogische Chrestomathie; Waiz, allgem. Pädagogik; Dagott, Zahlen von Eins bis Hundert; Me, Warum und weil, 2 Theile; Crüger, Physik; Postel, Naturgeschichte;

Vogel, Erster Unterricht in der Naturgeschichte: Auerwald, Botanische Unterhaltungen; Ascherson, die Giftgewächse Deutschlands; Müller, Wohnungen und Leben der höheren Thierwelt; Schacht, Vogelwelt des Teutoburger Waldes; Franke, Chemie der Küche; Schlichting, chemische Versuche; Hoffmann von Fallersleben, 44 Kinderlieder; Erl und Jakob, Jugend-Album; Schaab, Choralbuch; Weissenbach, Arbeitsschulkunde, 2 Th.; Legorju, der Handarbeitsunterricht. — Feuerstein, Schreibgang; Sellner, Schreibvorlagen.

Schülerinnen-Bibliothek.

Alberti, Glaukos und Thrasymachus, Andersen, Märchen, Averbiedt, Kinderleben, Baron, Menschenrath; — Schmuck der Mutter, — das Christfest; — das Sonntagskind; — Fiorita. — Julius und Maria; Was der Mensch säet. — Barth, Erzählungen für Christkinder, 3 Bd.; Beckstein, Märchenbuch; Brentano, Gockel, Ginkel und Gackeleia; Claudius, Licht und Schatten, — kleine Erzählungen 2 Bd. — für kleine Mädchen, 2 Bd.; Dielitz, Land- und Seebilder 2 Bd.; Ebeling, steter Tropfen höhlt den Stein. Fischer, bunte Bilder, Fröhlich, Fabeln und Erzählungen, Frommel, Straßburg; Gellert, Fabeln; Gerstäcker, Wie der Christbaum entstand; Grimm, Kindermärchen; Güll, Scherz und Ernst; Gumpert, Mutter Anne, — Grüß Gott; — Töchter-Album 2 Bd., Glaubrecht, der Zigeuner, — Erzählungen; Höcker, Ein treuer Freund; Hoffmann Fr. Schillers Jugendjahre. — Wie der Herr, so der Knecht. — Hirt und Flüchtling. — Gute Kameraden; — Kleine Versäumnisse — Böses Gewissen — Säen und erndten — Zigeunerfriedl — Eine Familiengeschichte — Nicht immer. — Hochmut kommt vor dem Fall. — Mohr und Weißer. Hoffmann Julius, Großvaters Liebling. Horn W. D. Gellert; — Dorothea v. Brandenburg. — d. Belagerung v. Wien; — Columbus. — Der Domrabe; — Hualma — Ein Kongo-Neger; — Carl Friedericis Kriegsfahrten. — Deutsche Treue — Wallfischfänger. — Seydlitz. — Robinson der jüngere. König, der alte Nettelbeck. Nieritz, Auswanderer — Clarus und Marie — Georg Neumark — Der Riesenstiefel. — Der Schmied v. Ruhla — Der kleine Bergmann. — Die Hussiten vor Naumburg — Hans Egede — Die rettende Glocke. — Fedor und Luise. — Der Kanarienvogel. — Die Sunnenschlacht — Die Belagerung v. Magdeburg — Menzikoff. — Wahrheit und Lüge. Pichler, die Rose v. Byzanz. — Die Nachbarn — Kaiser Karls Urentel — Meister Konrad. — Der Rekrut — Deutsche Treue — Deutsches Königsleben — Eiserne Kreuz. — Sigulf und Grimolt. Nathusius, Erzählungen einer Großmutter. Raabe, Fischer v. Lübeck. Reebe, Am Eichstein. Riedel, Rudolf oder der treue Hund. Pilz, Die Thierfreunde. Reinick, A.=B.=C.=Buch. Schmid Christoph, von, Genovesa. — Das Täubchen. — Weihnachtsabend. — Gesammelte Schriften 3 Bd. — Die Ostereier. — Gottfried. — Das Lämmchen. — Blumentörbchen. — Der gute Fridolin. Das hölzerne Kreuz. — Kurze Erzählungen. Schmidt Ferd., Reineke Fuchs. — Heroengeschichten. — Kaiser Wilhelm. — Friedr. der Große. — Homers Iliade. — Odyssee. Schubert, der ungleiche Sohn. Schupp,

Brand um Brand. — Friedr. Wilh. der große Kurfürst. Stöber, Erzählungen. — Hebel's Erzählungen. — Der Mühlarzt. — Das Elmthäli. — Geschichten von der Altmühl. Strickland, die Gesandtentochter. Stein. 52 Sonntage. Wagner, Entdeckungsreisen 2 Bd. Wildermuth, Das braune Lenchen. — Krieg und Frieden. — Aus Schloß und Hütte. — Ferien auf Schloß Bärenburg. — Eine seltsame Schule. — Drei Schulkameraden. — Brüderchen und Schwesterchen. — Spätes Glück. — Eine Königin. — Das Peterli v. Emmenthal.

Erlaß über Schulgeldermäßigungen.

1. Ermäßigung oder Erlaß des Schulgeldes wird nur solchen einheimischen Schülern und Schülerinnen bewilligt, welche sich während eines mindestens halbjährigen Schulbesuchs ein gutes Zeugniß über Betragen, geistige Anlagen und seitherige Fortschritte erworben haben und deren Eltern hier kommunalsteuerpflichtig, aber unvermögend sind, das Schulgeld selbst aufzubringen.

2. Ermäßigungen oder Erlaß des Schulgeldes der Vorschulen bezw. der mit diesen correspondirenden drei untersten Klassen der Mädchenschulen finden nicht statt.

3. Es kann bewilligt werden für diejenigen einheimischen Schüler und Schülerinnen, deren Eltern oder Pflegeeltern nicht mehr als sechs Mark Klassensteuer zahlen, ein Schulgeld-Erlaß bis auf ein Viertel des Schulgeldes, wenn die Eltern *rc.* nicht mehr als 24 Mark Klassensteuer zahlen, ein Erlaß bis zur Hälfte, wenn die Eltern *rc.* nicht mehr als 72 Mark Klassensteuer zahlen, ein Erlaß auf drei Viertel des Schulgeldes.

4. Ganze Freistellen werden nur bei außerordentlicher Dürftigkeit und Würdigkeit erteilt.

5. Eltern, welche zu gleicher Zeit mindestens drei Kinder auf der Real- und höhern Bürgerschule oder auf den höheren und mittleren Mädchenschulen haben, kann bei entsprechenden Vermögensverhältnissen das Schulgeld für den Jüngsten der Schüler bezw. Schülerinnen erlassen werden. Auch hier werden Schüler und Schülerinnen, welche die Vorschule bezw. eine der drei untern Klassen der Mädchenschulen besuchen, von dem Erlaß des Schulgeldes ausgeschlossen.

6. Gesuche um Ermäßigung oder Erlaß des Schulgeldes sind spätestens 14 Tage nach Schluß des Schulsemesters unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse dem Oberbürgermeister einzureichen. Gesuche, welche nach Ablauf dieser Frist eingehen, finden für das folgende Semester keine Berücksichtigung.

7. Die Entscheidung über Bewilligung oder Ablehnung der eingegangenen Gesuche steht dem Curatorium der betreffenden Lehranstalt zu.

8. Jede vom Curatorium bewilligte Vergünstigung in Betreff des Schulgeldes gilt nur für ein halbes Jahr. Jedoch ist dieselbe als fortdauernd anzusehen, so lange nicht das Curatorium die Zurücknahme beschließt. Diese

Zurücknahme tritt ein, sobald die Voraussetzungen der No. 1 und folgende nicht mehr vorhanden sind.

9. Die zur Zeit bewilligten Schulgeld = Ermäßigungen bezw. Erlasse bleiben in Kraft, so lange die Inhaber derselben sich solcher nach Maßgabe dieser Bestimmungen nicht unwürdig machen.

Schließlich geben wir eine Uebersicht der diesjährigen

Prüfungen der Schülerinnen,

zu welcher die geehrten Eltern und deren Angehörigen ergebenst eingeladen werden.

Donnerstag den 3. April, 8 Uhr Morgens:

Prüfung der Schülerinnen der Friedrichsschule.

8—9 Klasse X.	{ Anschauungsunterricht, Frl. Uellner. Rechnen, Frl. Terhoeven.	
9—10 Klasse IX.	{ Anschauungsunterricht, Rechnen,	} Frl. Schade.
10—11 Klasse VIII.	{ Deutsch, Rechnen,	} Frl. Terhoeven.
11—12 Klasse VII.	{ Geographie, Deutsch,	} Frl. Adoff.
3—4 Klasse VI.	{ Deutsch, Frl. Erf. Rechnen, Herr Bussé.	
4—5 Klasse V.	{ Französisch, Frl. Erf. Geographie, Herr Bussé.	

Prüfung der Schülerinnen der Bürgermädchenschule.

Freitag den 4 April, 8 Uhr Morgens:

8—9 Klasse VIII.	{ Anschauungsunterricht, Rechnen,	} Frl. Steinfark.
9—10 Klasse VII.	{ Deutsch, Anschauungsunterricht,	} Frl. Wolf.
10—11 Klasse VI.	{ Deutsch, Rechnen,	} Frl. Saure.
11—12 Klasse V.	{ Geographie, Deutsch,	} Herr Schumacher.

Prüfung der Schülerinnen der Luisenschule.

Freitag den 4. April, Nachmittags 3 Uhr.

- | | | |
|-----------------|--------------------------------------|------------------|
| 3--4 Klasse X. | { Anschauungsunterricht,
Rechnen, | } Fr. Bersen II. |
| 4--5 Klasse IX. | { Anschauungsunterricht,
Deutsch, | } Fr. Bersen I. |

Samstag den 5. April.

- | | | |
|--------------------|---|-----------------------|
| 8--9 Klasse VIII. | { Deutsch,
Rechnen, | } Fr. Geisler. |
| 9--10 Klasse VII. | { Französisch, Fr. Bersen II.
Deutsch, Herr Friedrich. | |
| 10--11 Klasse VIa. | { Sagen Geschichte,
Rechnen, | } Fr. Eich. |
| 11--12 Klasse VIb. | { Geographie, Herr Friedrich.
Französisch, Fr. Pelzer. | |
| 3--4 Klasse Va. | { Geschichte,
Französisch, | } Fr. Aug. Achenbach. |
| 4--5 Klasse Vb. | { Deutsch,
Französisch, | } Fr. Röttgers. |

Montag den 7. April.

- | | | |
|--------------------|---|----------------------|
| 9--10 Klasse IVa. | { Französisch, Fr. Vigier.
Deutsch, Fr. Geisler. | |
| 10--11 Klasse IVb. | { Geographie,
Englisch, | } Fr. v. Massenbach. |
| 11--12 Klasse III. | { Rechnen, Herr Menzel.
Englisch, Fr. P. Achenbach. | |
| 3--4 Klasse II. | { Deutsch, Herr Keßler.
Französisch, Fr. Vigier. | |
| 4--5 Klasse I. | { Geschichte, Herr Keßler.
Englisch, Fr. P. Achenbach. | |

Dinstag den 8. April.

- | | | |
|------------------|---|--|
| 9--10 Selecte b. | { Raumlehre, Herr Menzel.
Geschichte, Herr Keßler. | |
| 10--11 | { Selecta a. Erziehungslehre, Dr. Uellner.
Selecta a. u. b. Physik, Herr Menzel. | |

11 Uhr: Gesang des Chores.

Dinstag 3--4 Uhr Nachmittags: Prüfung im Turnen, Fr. v. Heybowitz
in der städtischen Turnhalle.

Das Mitbringen kleinerer Kinder zu den obigen Prüfungen
kann aus Mangel an Raum nicht gestattet werden.

Der Sommerkursus beginnt Freitag den 2. Mai, Morgens 8 Uhr.
Die Anmeldung und Prüfung der in die Luifenschule neu eintretenden
Schülerinnen findet Mittwoch den 30. April, Morgens 8 Uhr, statt.
Zu dieser haben die Schülerinnen einen Impffchein, und, wenn sie bereits
das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben, einen Revaccinationschein mitzu-
bringen, zugleich auch, wenn sie schon eine andere Schule besucht haben, ein
Abgangszeugniß der betreffenden Anstalt vorzulegen.

Dr. Messner.